

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dezember.

Stimmrecht: Jede alte Aktie à M. 300 = 1 St., jede neue Aktie à M. 1000 = 3 $\frac{1}{3}$ St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), alsdann 5% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., bis 10% Tant. an Dir., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke 468 108, Gebäude 737 911, Masch. und Kühlanlage 89 092, Mobil. u. Utensil. 15 816, Gefässe 136 463, Fuhrwerk 32 902, Biertransportwagen 37 400, auswärt. Besitz. Wirtschaftsinventar, Darlehen 1 703 614, Vorräte 589 461, Debit. 384 375, Bankguth. 1 044 923, zus. 1 429 299 abzügl. Kredit. inkl. Kapitaleinlagen, 476 357, bleibt 952 941, Kassa u. Wechsel 94 907, Effekten 255 080, do. d. Beamten- u. Arbeiter-Unterstütz.-F. 80 580, Versich. 20 950, Küferei 1. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Spec.-R.-F. 450 000, Res. f. auswärt. Besitzungen 100 000, Bau-Res. 275 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 148 805, Delkr.-Kto 150 000, Div. 600 000, do. alte 396, Tant. u. Grat. 116 030, Vortrag 75 000. Sa. M. 5 215 232.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 468 122, Steuern, Gehälter u. Löhne 780 037, Abschreib. 101 245, z. Delkr.-Kto 33 026, z. Spec.-Res.-F. 50 000, z. Bau-Res. 25 000, Gewinn 791 030. — Kredit: Vortrag 70 161, Bier u. Treber 2 022 018, Zs. u. Retourwechsel 156 283. Sa. M. 2 248 463.

Kurs Ende 1887—1907: —, 237, —, 234.75, 213.50, 220.50, 236, 292.50, —, 313, 320.75, —, 312, 295, —, 284.50, 303, —, 334.80, 358, 330% Eingef. 13./5. 1887 zu 266%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1906/07: 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 20, 20% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Raude, Stellv. Fr. Brinkhoff, A. Mees, O. Beckmann, J. Drepper.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat E. Paderstein, Oberstleutn. Rettberg, A. Randbrock, H. Brüggman, Th. Schulze-Dellwig.

Prokurist: E. Krügel.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein, Deutsche Bank; Essen a. d. Ruhr: Essener Credit-Anstalt; Paderborn: Berg. Märk. Bank; Hamburg: Deutsche Bank; Dortmund: Dortmunder Bankverein.

Dortmunder Victoriabrauerei, A.-G. in Dortmund.

Gegründet: 30./3. 1883; eingetr. 2./5. 1883. Letzte Statutänd. 30./12. 1899. Übernahme der Firma Victoria-Brauerei Berthold Speer. Das Brauereianwesen bildet einen Komplex von 7621 qm, das Bau terrain einen solchen von 9751 qm.

Die Brauerei ist in den letzten Jahren bedeutend erweitert und auf eine Produktionsfähigkeit von jährl. ca. 85 000 hl gebracht. Die Erweiterungsbauten erforderten bis 1903 einen Aufwand von M. 788 570; für 1903—1905 wurden für denselben Zweck M. 395 155 verbucht; Bierabsatz 1896/97—1906/1907: 52 034, 64 786, 74 791, 78 543, 76 373, 68 556, 73 760, 76 781, 80 351, 84 560, 80 361 hl.

Kapital: M. 1 500 000, und zwar M. 148 500 in 297 Aktien (Nr. 1—297) à M. 500, M. 1 350 000 in 1350 Aktien (Nr. 298—1647) à M. 1000 und 1 Aktie (Nr. 1648) à M. 1500; sämtliche Aktien sind jetzt gleichwertig.

Das urspr. A.-K. betrug M. 365 000; die G.-V. v. 24. März 1891 beschloss, an Stelle von M. 216 500 St.-Aktien M. 200 000 (200 Stück à M. 1000) Prior.-Aktien auszugeben. Demgemäss wurden bis zum Mai 1891 von den damals vorhandenen 730 St.-Aktien à M. 500 136 Stück kassiert und restliche 594 in 297 Aktien à M. 500 zus. gelegt. Da die im Laufe des Jahres 1892 ausgegebenen M. 200 000 Prior.-Aktien erst vom 1. Okt. 1892 ab an der Div. teilnahmen, belief sich das werbende A.-K. pro 1891/92 nur auf M. 148 500. Die G.-V. v. 20. Mai 1896 beschloss, die Prior.-Aktien den St.-Aktien in jeder Hinsicht gleichzustellen und den Inhabern der Prior.-Aktien für die Verzichtleistung auf ihre Vorrechte eine Abfindung von M. 400 pro Aktie zu zahlen. Gleichzeitig wurde eine weitere Kapitalserhöhung auf M. 600 500 beschlossen; fernere Erhöhung um M. 400 000 lt. G.-V.-B. v. 10. Jan. 1898 in 400, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären bis 15. Febr. 1898 zu pari, vollgezahlt seit 1. Juli 1899, und weitere Erhöhung um M. 499 500 lt. G.-V.-B. v. 3. Dez. 1898 in 448 Aktien à M. 1000 und 1 Aktie à M. 1500, div.-ber. ab 1. Okt. 1898, angeboten den Aktionären vom 13.—23. Dez. 1898 zu 110%. Das Agio von rund M. 43 000 floss in den R.-F. Die letzte Erhöhung diente zur Abstossung von Hypothekenschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihe: M. 800 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu 102% Stücke (Nr. 1—800) à M. 1000, auf Namen der Filiale der Bank f. Handel u. Ind. in Hannover als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. im I. Quart. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung mit 3 monat. Frist auch vor 1909 vorbehalten. Die Anleihe ist zur Ausführung von Neubauten, Tilg. von Hypoth. u. Stärkung der Betriebsmittel aufgenommen u. an erster Stelle auf der Brauereianlage samt allem Zubehör zugunsten genannter Bankfiliale sichergestellt. Grösse des verpfändeten Grundbesitzes 164.61 a. Zahlst. s. unten. Verj. der Coup. 4 J. (K.), die Stücke können 1 $\frac{1}{2}$ Jahre nach Fälligkeit hinterlegt werden u. verjähren dann nach 10 J. Kurs in Hannover Ende 1905—1907: 102.25, 101.25, 99.50%. Zugelassen März 1905; erster Kurs 5./4. 1905: 102%.

Hypotheken (Ende Sept. 1907): M. 77 700 auf Grundstück Ardeystr. 13 u. Besitzungen Hombruch u. Düsseldorf.